

Euregio-Cup begeistert nicht nur Kids

Viel positive Resonanz für Jugend-Handballturnier in Nordhorn / Allerdings: Es gibt auch noch viel Luft nach oben

Frank Hartlef

NORDHORN Wenn die Sieger-teams SC Magdeburg und Eintracht Frankfurt heißen, dann ahnt man schon, dass es sich dabei um kein gewöhnliches Handball-Jugendturnier handelt. Zur zweiten Auflage des Euregio-Cups hatten sich kürzlich bei Jungen und Mädchen E-Jugendteams namhafter Klubs in Nordhorn eingefunden, die Entfernungen von bis zu 500 Kilometern auf sich genommen hatten. So zeigten über zwei Tage in den drei Hallen des Nordhorer Kreissportzentrums um die 300 Jungen und Mädchen ihr Können. Doch nicht nur wegen des sportlichen Vergleichs mit Mannschaften aus verschiedenen Bundesländern hat sich für sie die Anreise gelohnt, schließlich hatten die Organisatoren vom Verein „Sporterleben-Nordhorn“ und der SG Neuenhaus/Uelsen sich auch noch ein umfangreiches Rahmenprogramm überlegt, inklusive Schnitzeljagd und Verlosung von zwei kompletten Trikotsätzen.

Einlaufen mit Lichtshow und Nebelwand, Siegerehrung mit 60 Zentimetern hohen Pokalen im Champions-League-Format und Medaillen für Spielerinnen und Spieler aller Mannschaften – die Siegerehrung im Euregio-



Mit den Jungs vom HC Elbflorenz, die den Gutschein für einen Trikotsatz bejubeln, freuen sich Lasse Lingers und Florian Els (von links) aus dem Zweitliga-Kader der HSG Nordhorn-Lingen.

um war nicht nur krönender Abschluss eines ereignisreichen Sport-Wochenendes für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer, sondern auch Ausdruck von Wertschätzung. „Das war ein prägendes Erlebnis“, erzählt Oliver Thüroff stolz und begeistert. Der Vorsitzende von „Sporterleben-Nordhorn“ und das

Organisatoren- und Helferteam freuten sich über begeisterte Kinder und viel anerkennendes Lob von Trainern und Betreuern, die mit ihren Teams zwei Nächte auf Feldbetten in der Deegfeld-

halle genächtigt hatten. „Die Kinder wurden gut unterhalten und viele Mannschaften wollten sich gleich wieder für den nächsten Euregio-Cup anmelden“, berichtet Thüroff vom positiven Echo. Daher haben er und seine Mitstreiter die dritte Auflage fest eingeplant.

Die bewährte Allianz zwischen „Sporterleben-Nordhorn“ und der SG Neuenhaus/Uelsen will er beibehalten. Trotz des tollen Feedbacks: Es gibt auch noch einiges zu verbessern. Dass die Deegfeldhalle, die mit Feld-

betten ausgestattet worden war, als Massenquartier nur bedingt geeignet ist, war eine Erkenntnis. Entgegen der Annahme, dass die Bewegungsmelder nachts außer Funktion sind, ging ständig die Beleuchtung in der Halle an, sodass an Schlaf kaum zu denken war. Kurzerhand wurden die Kabinen zu Schlafräumen umfunktioniert, um zumindest etwas Ruhe zu finden. „An den Strukturen müssen wir weiterarbeiten“, weiß Thüroff.

Auch vor dem Turnier war nicht alles nach Plan gelaufen. Thüroff hätte gerne jeweils 24 Jungen- und Mädchenmannschaften begrüßt und wollte „das größte E-Jugendturnier Deutschlands“ auf die Beine stellen. Weit über 100 Einladungen wurden bundesweit verschickt, doch die Resonanz blieb hinter den Erwartungen zurück. „Der Rücklauf war zäh“, räumt Thüroff ein. Und das, obwohl den Gästen in Nordhorn ein Turnier mit Rundum-sorglos-Paket geboten wurde, wie Thüroff betont, mit Unterbringung, Verpflegung und umfangreichem

Programm. „Der Zeitpunkt ist ungünstig“, hat er als einen Kritikpunkt zu hören bekommen. Sommerzeit ist schließlich auch Urlaubs- und Ferienzeit. Und mit den Beachturnieren zum Beispiel in Cuxhaven sei die Konkurrenz groß. „Es war halt noch nicht alles optimal“, sieht Thüroff noch Luft nach oben – aber dass der Euregio-Cup das Potenzial für ein bundesweit beachtetes Jugendturnier hat, davon sind er und seine Mitstreiter nach der zweiten Auflage überzeugt.



Die Bundesliga-Profis von morgen: Der Nachwuchs des deutschen Handball-Meisters SC Magdeburg sicherte sich in Nordhorn den Turniersieg.



Jubel auch bei Organisatoren und Helfern, die sich über ein gelungenes Jugendturnier in Nordhorn freuen.

Fotos: privat